1897

Am 27. Oktober 1897 fanden sich in Jöllenbeck einige beherzte Männer und gründeten den Turnverein "EINIGKEIT" im Saale der Witwe Hemptelmann.
Vorsitzender: Wilhelm Fleer.
Die Gründerväter: August Uphaus, Gustav Gehring, Gottlieb Husemann.

Ordnung und Disziplin herrschten auf dem Turnboden. Unentschuldetes Fehlen an den festgesetzten Turnabenden brachte eine Ordnungsstrafe für die Zöglinge mit sich.

1906

Vorsitzender: Heinrich Gießelmann

Die Pfarrwiese wurde Turnplatz für Turnspiele und volkstümliches Turnen. Hierzu ist in der Schulchronik Jöllenbeck von Rektor Wellenbrink zu lesen: „Zur Pflege fröhlicher Bewegungsspiele für Schüler und Turner mietet der Schulvorstand ca. 5000 m² von der Pfarrwiese für jährlich 75 Mark und überläßt diesem von herrlichem Waldgrün umgebenen Platz unentgeltlich den Schulen und Vereinen zu freier Benutzung. Hier entfaltet sich nun an manchen Sommertagen- und abenden ein buntes Bild voll kindlichem und jugendlichem Frohsinn.“

1907

Das 10jährige Bestehen des Vereins EINIGKEIT wurde festlich begangen und ein Fahnentuch aus diesem Anlaß für die bereits vorhandene Vereinsfahne gestiftet.
Inzwischen war der Vereinslokalwechsel von Strathmann nach Knäpper vollzogen.

1909

EINIGKEIT gründete eine Spielabteilung.
Jöllenbecker Turnvereine zeigen Darbietungen ihres Könners anläßlich der Einweihung des Grafenbruchdenkmals.

1910


1911

EINIGKEIT als Mitglied der Deutschen Turnerschaft hatte gleichzeitig die Anerkennung als Jugendpflege-Verein. Nachdem EICHENKRANZ dem Minden-Ravensberger Turngau beitrat, sicherten sie sich dadurch die Anerkennung.

1912

Der Turnverein EINIGKEIT zählte 120 Mitglieder (männlich), davon 75 unter 20 Jahren = 63% (entnommen: „Aus grauer Städte Mauern“, Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld 1995).
Ein Trommler- und Pfeiferkorps wurde von EICHENKRANZ gegründet.

Der Erste Weltkrieg brachte das Vereinsleben beider Vereine fast vollständig zum Erliegen.

Nach dem Krieg begann wieder das Vereinsleben.

“Nach reiflicher Überlegung und Durchberatung” entsprach der EINIGKEIT-Vorstand der Bitte zum Aufbau einer Frauenriee.


Das Turnen erreichte wieder seinen alten Höhepunkt und ermöglichte die Bildung einer Musterriee, die oft zum Schauturnen verpflichtet wurde. Aber auch die Leichtathleten waren bei den Gruppen- und Bezirksfesten stets unter den Siegern zu finden. Erfolgreich waren auch die Schlagballmannschaften.

Am Totensonntag wurde in der Turnhalle für die Toten des Weltkrieges eine Gedenktafel enthüllt.

Fußball
...so fing alles an!

EINIGKEIT
Alma Kötter wurde Vertreterin der Turnerinnen.
Die im Jahre 1921 an zweiter Stelle im Gau stehende Schlagballmannschaft, die beiden siegreichen Musterriee, über 100 Siegerkränze im Jahr sowie 4 Diplome zeugten von dem turnerischen Streben des Turnvereins.

Im Sommer 1921 fand erstmalig ein gemeinsam veranstaltetes Schauturnen der drei sporttreibenden Vereine auf der Pfarrwiese statt. (EINIGKEIT - EICHENKRANZ - Turnabteilung des Jünglingsvereins (CVJM).)

Turnhalle “Auf dem Tie”
1922 - 1924

100 Jahre TuS Jöllenbeck

1922

EICHENKRANZ

1923

Der Schlagballmannschaft des Turnvereins EINIGKEIT war es vergönnt, das Banner des Minden-Ravensberger Turnaus zu erkämpfen. 1923 brachte die Inflation automatisch eine Erhöhung der Beiträge mit sich. Der Ruhrbevölkerung, die unter der Franzosenbesatzung besonders zu leiden hatte, wurde durch den Erlös aus einem bunten Abend besonders gedacht. Das am 09./10.06.1923 stattgefunde-

ne Gauturnfest in Jöllenbeck unter Mitwirkung der Feuerwehr und der Gesangsabteilung brachte uns Erfolge und Ansehen.

Fußball

1924

EINIGKEIT

„An der Goetzwanderung, dem traditionellen Turnfahrtentag (Himmelfahrt) der Deutschen Turnerschaft, nahmen 190 Mitglieder teil, ein Bekennnis zur Notwendigkeit und Schönheit des Wanderns, das uns heute in der motorisierten und bald überzivilisierten Welt bestimmt ein Ansporn zum Wandern sein müßte.“
(zitiert aus: 60 Jahre Turnen und Sport in Jöllenbeck - 1957).
Chronistin: Elisabeth Graafmann.
Inzwischen war eine Alterssiegere der Turner gegründet.
Leitung: Turnbruder August Gößling (verstorben 1956).

**1925**

**EINIGKEIT**
Am 04. und 05.07.1925 Gaufrauenturnfest in Jöllenbeck.
Die Schlagballmannschaft wurde wieder Bezirksmeister.

**1926**

**EINIGKEIT**
Der 1. Vorsitzende Fritz Fleer erhielt durch den Stadtturnrat Schmale, Bielefeld, den Kreisehrenbrief des Kreises 8a von Westfalen-Lippe.

**Handball**

**1927**

**EINIGKEIT**
Beginn des Kinderturnens, Leitung: Adolf Finkemeyer.
Gustav Gehring, Gaumeister im 5000m-Lauf in Vlotho.

Auf dem heutigen Hattenhorsts Feld (Nähe Órkenkrug) bauen die Mitglieder des TV EINIGKEIT in Eigenleistung ein neues Sportgelände.

**Stabgymnastik der Frauen auf der Pfarrwiese.**

**1928**

**EINIGKEIT**
EICHENKRANZ
17.06.1928 Das Gruppenfest der Trommler und Pfeifer wurde für Jöllenbeck ein Ereignis.

1929

EINIGKEIT
Gauturnfest der Frauen in Minden - 10 Siegerinnen.
07.09.1929: Stuckenberfest.
14 Turnbrüder teilgenommen, 8 Sieger.
Stiftungsfest am 26. und 27.10.1929, Samstag 0,50 Mark Eintritt, Frauen der Mitglieder frei.
Sonntag: Mitglieder frei, Fremde 1,00 Mark Rosette 0,50 Mark.
Mannschaftsgeräteturnen in Bielefeld: der 2. Platz wurde errungen.

1930

EINIGKEIT
Bezirksturnfest in Schildesche: Teilnehmer: 4 Turnerinnen, 5 Turner.
Kreisturnfest des Turnkreises VIII a Westfalens-Lippe in Hamm:
Änne Gehring, Friedchen Kirchhoff, Gustav Oelmann und Erich Biermann nahmen erfolgreich teil.
Die Bannerschlagballmannschaft errang im Spiel gegen die Höhere Schule Hamm den 1. Platz.
Die Gauschlagballmannschaft wurde Gruppensieger.
Die Faustballmannschaften belegen mittlere Plätze bei den Sommerspielen.

1931

EINIGKEIT
07.02.1931 Theaterstück: “Der Glockenguß zu Breslau”.
Ende des Jahres wurden das vom Amt Jöllenbeck auf dem ehemaligen Siekmannschen Hof erstellte Freibad sowie der hergerichtete Sportplatz (heute Naturstadion) freigegeben.

VfR Jöllenbeck, 1. Mannschaft 1930.
Handball
Nachdem im Jahre 1928 auch der TV EICHENKRANZ eine Handballmannschaft aufgestellt hatte, gelang ihr 1931 der Aufstieg in die höchste Klasse des Arbeiter-Turn- und Sportbundes.

1932
Mannschaftsgerätewettkampf: Heinrich Ruwe, Rudolf Rolf, Richard Husemann, Walter Weitkamp, Wilhelm Gehner
Die Turnerinnen-Faustballmannschaft wurde Gaumeister.
Gauturnfest 1932 in Minden: 9 Turnerinnen und Turner waren Sieger.

Handball
TV EINIGKEIT 1. Mannschaft 1931
Die Mannschaft des TV Einigkeit spielte in der Gauliga, der höchsten Spielklasse.

1933
Unter dem Druck der politischen Verhältnisse mußte der Turnverein EICHENKRANZ seine Tätigkeit einstellen.
EINIGKEIT blieb bestehen, jedoch kamen durch die einschneidenden Veränderungen im politischen Leben neue Aufgaben auf den Verein zu.
Fritz Fleer als 1. Vorsitzender trat zurück.
Heinrich Möller als bisheriger 2. Vorsitzender übernahm den Vorsitz.
Heinrich Ruwe wurde Oberturnwart, Heinrich Biermann Frauenturnwart.
Die Turnerin Anne Gehring kehrt als Siegerin vom Deutschen Turnfest in Stuttgart zurück.

Handball
Die politisch bestimmte Gleichschaltung brachte die Auflösung des TV EICHENKRANZ. Einige Spieler schlossen sich dem TV Einigkeit an, andere gingen zum VfR Jollenbeck, einem reinen Fußballverein, der jetzt eine Handballabteilung gründete.

Fußball
Zeitungsaufzeichnungen über die Jollenbecker Fußballgeschichte fand man erst ab 1933, nachdem die Landesverbände aufgelöst wurden. Aufgrund des politischen Geschehens mußte die damalige „Arbeiter - Turn- und Sportbewegung“ ihre Tätigkeit einstellen.
Der VfR Jollenbeck erlebte jetzt einen Mitgliederzuwachs, denn die „Handballer“ des Turnvereins EICHENKRANZ schlossen sich dem Fußballverein an, ebenso Sportkameraden aus Nachbarvereinen, unter anderem aus Lenzinghausen und Vilsendorf.
Ab der Saison 1933/34 wurden die Fußballspiele in folgenden Klassen durchgeführt: Gauliga, Bezirksklasse und 1./2./3. Kreisklasse.

VfR Jollenbeck, 1. Mannschaft
1934

EINIGKEIT
Landesturnfest in Minden. Großveranstaltung mit zahlreicher und erfolgreicher Teilnahme der Jöllenbeckter Turnerinnen und Turner.
Die erste Schlagballmannschaft errang die Westdeutsche Meisterschaft.

Schlagballmannschaft 1935 (Westdeutscher Meister) nach dem Spiel um die Deutsche Meisterschaft (Hannover)
?, W. Mehrhoff, ?, E. Biermann, R. Sterwerf, E. Wörmann, E. Gehring, ?, W. Gehner, H. Kerksiek
K.: R. Gehring, H. Pott, K. Niewöhner

Bei den Deutschen Kampfspielen in Nürnberg trat die Turnschwester Elfriede Kirchhoff durch besondere Leistungen hervor.
Daraufhin wurde sie feierlich für die Olympischen Spiele in Berlin verpflichtet.

Fußball
Neue sportliche Rahmenbedingungen wurden durch den Umzug vom Pfarrholz auf das Gelände des heuti-

1935

Turnbruder Rudolf Rolf wird Oberturnwart.
Zu der 75-Jahr-Feier der Deutschen Turnerschaft in Coburg wurde der 1. Vorsitzende Heinrich Möller entsandt.
18.05.1935 wird den Gründern des Vereins, August Uphaus, Gottlieb Husemann und Gustav Gehring die Ehrennadel der Deutschen Turnerschaft überreicht.
Den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft erhielt Fritz Fleer, den Gauehrenbrief Heinrich Möller,
Gustav Spilker und August Gößling.
Die Schlagballmannschaft wird erneut Westdeutscher Meister.
Die Deutsche Turnerschaft wird aufgelöst, ist ab 01.01.1936 Fachamt I im Reichsbund für Leibesübungen.
Elfriede Kirchhoff wurde im Diskuswerfen mit 34,40 m Gaumeisterin.

1936

Fußball

1938

Deutsches Turnfest in Breslau.
Hilde Gehring und Elli Krämer wurden Siegerinnen.
Beteiligung: 25 Turnerinnen und Turner.

Handball
Nach dem Zwangsabstieg im Jahre 1934 (politischer Neuordnung der Verbände) stieg die Mannschaft des TV EINIGKEIT wieder in die höchste Klasse, die Gauliga auf. Zum Spieljahr 1939/40 errang sie den Gruppensieg und unterlag im Spiel um die Westfalenmeisterschaft mit 7:9 gegen Polizei Recklinghausen.

Aufstieg in die Gauliga 1938
1939

**Handball**
Für der Nachwuchses ist großes Ziel des Vereins. Die Jugendmannschaft erreichte zweimal das Endspiel um die Westfalenmeisterschaft.

*Jugend-Vize-Westfalenmeister 1939*  

1940 - 1944

In den Jahren fanden nur noch Wanderungen und geringe sportliche Aktivitäten statt.

1942


1944

Die Turnhalle "Auf dem Tie" wurde Abstellplatz für Möbel von Ausgebombten und Evakuierten.